

1

Familie Kanotofsky-Vubeh

Von rechts: Sigal (35), Maor (3 einhalb), Harel (7), David (35) und Shahar (10)

Erste Begegnung: 1996, Golani Kreuzung. David war im Auto seiner Eltern, einem („klapprigen“) Subaru Kombi, auf dem Weg zu einer Bar Mitzwa („von Kindern, mit denen ich gearbeitet habe“) in Pardes Hannah. Sigal war jung, Unterleutnant in der Armee und auf ihrem Weg nach Tel Aviv („zu einer Vorstellung zu Ehren der Gemeinde“). Er hielt an, sie stieg ein. Auf dem Weg hielten sie an der Kadoorie Schule an, wo er als Vertrauenslehrer tätig war. Die Kinder versammelten sich um ihn. Als sie hörte, dass er mit den Kindern Amharisch sprach, wurde sie neugierig und es entwickelte sich eine Unterhaltung. Diese führte vier Jahre später zu einer Hochzeit. „Ich war nicht die Erste in der Familie, die mit einem ‚Faranji‘ (Aschkenasi) ausgegangen ist“, sagt sie.

Ort: Yemin Orde, ein religiöses Jugenddorf auf dem Karmel Berg, gegründet 1953 und nach Charles Orde Wingate benannt.

März 2012